

---

## Protokoll der Generalversammlung 2016

**Samstag, 16. April 2016, 15.15 – 18.45 h**  
**Restaurant de l'Abeille, La Chaux-de-Fonds**

---

Anwesend: Pierre-Alain Bolomey (Leitung), Mayens-de-Chamoson; Christian Cornuz, Pyrénées- Aquitaine; Gaëlle Courtens, Rom; Gilles Dubouchet, Brüssel; Laura Gies, Brüssel; Tim Guldemann, Berlin; Peter Hug (Protokoll), Bern; Luca Malatesta, Los Angeles; David Monico, Brüssel; Martin Naef, Zürich; Walter Suter, Bern.

Entschuldigt: Elena Akar-Riva, Paris; Mielikki Albeverio, München; Matthias Albrecht, Dubai; Felice Besostri, Mailand; Thérance Billeter, Ammann; Ruth Binggeli, Rom; Jacques Boillat, Serrekunda, Gambia; Franziska Bieri, Sofia; David Bongard, Port-au-Prince; Tobias Brandner, Hong Kong; Jérôme Fontana, Jakarta; Elisabeth Frischknecht Kind, Yangon; Nicoletta Gianella, Managua; Audrey Grandjean, Bruxelles; Beat Grüniger, Sao Paolo; Guido Gut, Kfar Saba, Israel; Remo Gysin, Basel; Micheline Hebert, Sète; Marion Jaussi, Aarhus; Marlise Kämpfer, Chlovice; Hans Lutz, Hong Kong; Peter Lyssy, Jerusalem; Peter Maurer, Genf; Liliane Maury-Pasquier, Genf; Jürg Merz, Katmandu; Thaddé Pache, Seoul; Sara Rellstab, Amstelveen; Ignazio Salaberry, Buenos Aires; Christine Schraner Burgener, Berlin; Juan Carlos Schwab, Buenos Aires; Paul Seger, Yangon; Carlo Sommaruga, Genf; Clemens Staub, Berlin; Roland Stocker, Sidney; Werner Stutz, Mallorca; Hans-Ueli Tanner, San Francisco; Roland Troxler; Kigali; Peter Vollmer, Bern; Bernard Waeber, Bamako; Cédric Wermuth, Baden; Daniel Woker, Gunten; Nicolai Wohlmuth, Wien.

### 1. Begrüssung, Traktandenliste und Protokoll der GV 2015

Pierre-Alain Bolomey begrüsst alle Anwesenden sehr herzlich. Sie sind zum Teil von sehr weit hergereist, weitesten Luca Malatesta aus Los Angeles, weite Wege haben aber auch Gaëlle Courtens aus Rom, Gilles Dubouchet, David Monico und Laura Gies aus Brüssel und Christian Cornuz aus Pyrénées-Aquitaine hinter sich. Pierre-Alain gratuliert sehr herzlich Gaëlle Courtens, die eben vor wenigen Minuten vom Auslandschweizerrat ins Aufsichtskomitee der Schweizer Revue gewählt worden ist.

Traktandenliste und Protokoll der GV 2015 werden unverändert genehmigt.

### 2. Tätigkeitsbericht des Präsidenten / Rückblick auf unsere Wahlkampagne

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten, ein Rückblick auf unsere Wahlkampagne und eine Wahlanalyse sowie kurze Tätigkeitsberichte unserer Antennen in Berlin, Brüssel, Paris, Rom und Tel Aviv ist an alle verschickt worden, die sich zur GV angemeldet haben. Es findet darüber eine rege Diskussion statt. Mit Blick auf unsere zukünftige Arbeit können folgende Schlussfolgerungen festgehalten werden:

- Unsere Wahlkampagne war erfolgreich. Es lohnt sich, die Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen gezielt anzusprechen. Die SP ist in der fünften Schweiz die meist gewählte Partei und lässt mit 23% sowohl das SP-Wahlergebnis in der Schweiz als auch das SVP-Wahlergebnis in der fünften Schweiz deutlich hinter sich.
- Wir wollen als SP International auch anlässlich der Wahlen 2019 wieder eine eigenständige Wahlkampagne durchführen.

- Ziel ist, zumindest auf den Wahllisten der grossen Kantone mit eigenen Kandidierenden aus der fünften Schweiz präsent zu sein.
- Wir wollen darüber hinaus in möglichst vielen Kantonen mit separaten internationalen Listen Präsenz markieren. Auf separaten Listen hat zwar niemand eine reale Wahlchance. Es erhöht aber die Visibilität und macht auf die Auslandschweizer und -schweizerinnen aufmerksam. Zudem können auch ein paar 100 Stimmen den Unterschied machen – ohne die internationale Liste wäre Manuel Tornare nicht gewählt worden und der zweite SP Sitz wäre in Genf an die FDP gefallen.
- Neu wollen wir auf dem Wahlflyer der SP International nicht allein die eigenen Kandidierenden mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz präsentieren, sondern darüber hinaus aus jedem Kanton mindestens eine bekannte SP Persönlichkeit puschen, die sich besonders für die Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen einsetzt, also z.B. Carlo Sommaruga, Cédric Wermuth, Martin Naef usw.
- Die Sensibilität der SP Kantonalparteien für die fünfte Schweiz ist unterschiedlich ausgeprägt. Es ist unsere Aufgabe, ab sofort immer wieder auf die besonderen Bedürfnisse der Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen hinzuweisen, ihnen in der Schweizer Politik eine politische Stimme zu verleihen und bei den Kantonalparteien diese Zusammenarbeit als lohnend darzustellen.
- Dazu gehört auch, ab sofort für eine angemessene Repräsentanz auf den Wahllisten 2019 zu werben und in jenen Kantonen, wo das noch nicht der Fall ist, für das Wahlrecht der Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen bei Wahlen in den Ständerat zu kämpfen.

### **Tätigkeitsberichte unserer Antennen in Berlin, Brüssel, Paris, Rom und Tel Aviv**

In Ergänzung zum Bericht über den bedeutenden Beitrag der Antennen zum Wahlkampf der SP International wird auf Folgendes hingewiesen:

SP Antenne Berlin: Die Antenne trifft sich regelmässig. Clemens Staub ist da sehr aktiv. Gestern Abend war gerade wieder ein Treffen in Berlin, das in einer sehr guten Stimmung verlief.

SP Antenne Brüssel: Die Antenne konstituierte sich im April 2015, machte eine grosse Wahlkampfveranstaltung, verabschiedete im Februar 2016 Statuten und Tätigkeitsprogramm und plant im Mai 2016, in Brüssel eine grosse Veranstaltung zur Zukunft der Personenfreizügigkeit durchzuführen.

SP Antenne Paris/France: Es gibt immer wieder Probleme, einen bezahlbaren Saal zu finden. In der Schweizer Botschaft ist es inzwischen unmöglich. Es gibt aber Möglichkeiten, bei der PS français um Unterstützung zu bitten. Für Christian ist wichtig, dass Gewählte aus der Schweiz an Versammlungen teilnehmen. Diese müssen zwingend am Wochenende stattfinden – das ist in Frankreich so üblich.

SP Antenne Rom. Man trifft sich regelmässig, auch wenn es nicht immer einfach ist, gemeinsame Termine zu finden. Es gibt gute Kontakte zu Felice Besostri (PSI), Michele Schiavone (PD) und Elly Schlein (MEP).

SP Antenne Israel: Leider war es keinem Mitglied dieser Antenne möglich, an unserer GV teilzunehmen. Tim Guldemann will mit Mitgliedern dieser Antenne Kontakt aufnehmen und sich informieren, wie er zu deren gedeihlichen Weiterentwicklung beitragen könnte.

### **Tätigkeitsbericht der SP Fraktion in der Bundesversammlung betr. Auslandschweizerpolitik**

Die SP Fraktion hat sich anlässlich der Konsultation über die Verordnung zum Auslandschweizergesetz nochmals intensiv mit der fünften Schweiz und ihren Anliegen auseinandergesetzt. Zentrale Themen waren die Demokratisierung der Wahlen in den Auslandschweizererrat, der E-Voting-Zugang für sämtliche Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen bis spätestens 2019, der Ausbau der Möglichkeit zum freiwilligen Beitritt zu AHV und Grundversicherung der Krankenkassen und natürlich die unbefristete Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens mit der EU. Ferner ist geplant, die interne Kommunikation und Vernetzung der Auslandsreisen von Fraktionsmitgliedern zu verbessern und diese nach Möglichkeit systematisch darauf aufmerksam zu machen, dass Besuche bei Antennen, Kontaktpersonen und besonders engagierten Mitgliedern der SP International für beide Seiten sehr befruchtend sind.

Tim Guldemann betont, dass er in taktischer Hinsicht versucht, die Auslandschweizer-Anliegen nicht parteipolitisch zu konnotieren, sondern überparteilich vorzugehen und sich gut mit Leuten wie Filippo Lombardi oder Roland Büchel zu koordinieren.

### 3. Jahresrechnung 2015, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2015 wird vorgestellt und einstimmig genehmigt.

### 4. Vorstand : Ersatzwahlen (aktuelle Amtsperiode: 2015–2017)

Audrey Ruchet-Bach ist als Ko-Präsidentin der SP International zurückgetreten. Pierre-Alain Bolomey schlägt vor, an ihrer Stelle Gaëlle Courtens zur Ko-Präsidentin der SP International zu wählen. Es ist wichtig, dass an der Spitze der SP International eine Frau mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz vertreten ist. Gaëlle wird per Akklamation gewählt.

im Übrigen sind keine Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen. Alle sind bis 2017 gewählt. Anlässlich der nächsten GV 2017 finden dann wieder Gesamterneuerungswahlen statt.

### 5. Tätigkeitsprogramm 2016

Die Stichworte aus der Einladung (Europa, Flüchtlingskrise, UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung; Auslandschweizerpolitik: Bankkonti, Sozialversicherungsfragen, E-Voting /Motion Tim Guldimann [15.4139](#) und Interpellation Nadine Masshardt [15.4227](#)) werden für gut befunden. Wir wollen auch aufmerksam bleiben, wenn die EU das Wahlrecht von ihren AuslandsbürgerInnen weiterentwickelt ([link](#)) und der Bundesrat seinen Bericht zum Postulat [14.3384](#) vorlegen wird.

Als Schwerpunkt werden sechs Punkte erwähnt:

1. Sozialversicherungen für AuslandschweizerInnen: Um politisch handlungsfähig zu werden, ist es unverzichtbar, dass konkrete Sozialversicherungs-Fälle von den Mitgliedern der SP International aufgegriffen und nach Bern gemeldet werden. Nur wenn die Zentrale weiss, was schief läuft, kann sie etwas dagegen unternehmen.
2. In sämtlichen Kantonen sollen die AuslandschweizerInnen an den Wahlen zum Ständerat teilnehmen können.
3. Flächendeckendes E-Voting für alle AuslandschweizerInnen bis 2019.
4. Weitere Stärkung unserer Kampagnefähigkeit durch den Ausbau unseres Netzes von Antennen und Kontaktpersonen und vermehrter Austausch mit den Schwesterparteien vor Ort.
5. Reform der ASO:
  - a) SP Antennen von der ASO als Schweizervereine anerkennen lassen: Mit diesem Instrument können wir den Druck auf die ASO erhöhen, sich zu ihrer zutiefst politischen Rolle zu bekennen, statt weiterhin vorzugaukeln, sie sei politisch neutral, obschon sie eine durch und durch bürgerliche Politik verfolgt.
  - b) Auf die Direktwahl zum Auslandschweizererrat hinarbeiten. Unmittelbar damit ist das Ziel verknüpft, dass Regeln zur Spesenentschädigung gefunden werden.
6. Vertiefte Prüfung gezielter Online-Werbung: Luca Malatesta weist darauf hin, dass Tagi-online geografisch lokalisierte Werbung anbietet. Dies ermöglicht, gezielt politisch interessierte Personen mit Wohnsitz im Ausland zu bewerben. Darunter dürften besonders viele Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen sein. 67'000 Hits sind für Fr. 3'000 zu haben. Das erscheint deutlich kostengünstiger als die Abzocker-Preise bei der Schweizer Revue.

### 6. Mitgliederbeitrag und Budget 2016

Aktuell ist ein Projekt der Geschäftsleitung „Zukunft SP Schweiz“ in der Vernehmlassung. Darin wird vorgeschlagen, dass die Sektionen pro Mitglied Fr. 65 statt wie bisher Fr. 55 an die SP Schweiz abführen müssen. Sofern der Parteitag vom 2./3. Dezember 2016 diesem Antrag zustimmen würde, müsste die SP International pro Mitglied mehr an die SP Schweiz überweisen als sie von diesem regulär einnimmt.

Die GV beschliesst vor diesem Hintergrund, den Mitgliederbeitrag von aktuell Fr. 60 ab 2017 auf Fr. 70 zu erhöhen - dies unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass der Parteitag der Erhöhung der Abgabe an die SP Schweiz tatsächlich wie von der GL beantragt zustimmt. Sonst bleibt alles beim alten.

Für das Protokoll  
Peter Hug